



BLICK.PUNKT

September / Oktober / November 2019

Martin-Luther-Kirchengemeinde in Blomberg

Gemeindebrief



Die Kinder hatten beim Gemeindefest großen Spaß beim Bauen von Insektenhotels

Standpunkt

Orgelrenovierung verschoben

Höhepunkt

brass unlimited

Brennpunkt

Erntedankfest

Schlusspunkt

Posaunenchor auf Zeit

MaLuKi – geht auch SIE etwas an!

Mitarbeit im Kirchenvorstand (KV), weil IHR Engagement wichtig ist!

Am Sonntag, 1. März 2020, sollen die Kirchenvorstandswahlen in den Gemeinden der Lippischen Landeskirche stattfinden - auch bei uns. Dieses Gremium ist unverzichtbar, eine Art „Parlament“ der jeweiligen Kirchengemeinde vor Ort. Seine Mitglieder, die Kirchenältesten, übernehmen gemeinsam mit der Pfarrerin oder dem Pfarrer wichtige Leitungsaufgaben. Zum Beispiel legt der KV die inhaltlichen Schwerpunkte der Gemeindegemeinschaft fest (Gottesdienste, Diakonie, Kirchenmusik, Jugendarbeit, Ökumene u.a.); er vertritt die Gemeinde in der Öffentlichkeit, ist Arbeitgeber, kümmert sich um die Gebäude und ihre Ausstattung, verwaltet die Gemeindefinanzen. Jedes KV-Mitglied kann in bestimmten (Unter-) Ausschüssen seine Begabungen und Kenntnisse einbringen. Bei all dem ist uns immer wieder die Frage wichtig, wie wir es schaffen (können), dass sich Menschen bei uns in der Gemeinde „geistlich beheimaten“ können - ganz unabhängig von Herkunft, Alter, Bildung, Lebenssituation und anderen Faktoren. Wir



möchten ihnen helfen, sich selbst im Auf und Ab des Lebens als von Gott „geliebte“ Menschenkinder wahrzunehmen, sich im Glauben (mit allen Fragen, die dazugehören) stärken zu lassen. Wir wollen mit wachen Sinnen füreinander eintreten, durch Gottesdienste und andere Angebote vielfältige Begegnungsmöglichkeiten schaffen.

Nun, inzwischen wissen wir, dass bei uns fünf der aktuellen KV-Mitglieder nicht mehr weitermachen werden. Das stellt uns vor die besondere Aufgabe, genug interessierte und zur engagierten Mitarbeit bereite Kandidatinnen und Kandidaten zu finden. 12 Plätze sind insgesamt zu besetzen.

Es wäre super, wenn wir das wieder hinbekämen; vielleicht ist das sogar

viel einfacher als wir denken?!

Wenn SIE ...

... sich die eigene Mitarbeit im Kirchenvorstand vorstellen können und sich von bestimmten Aufgabenfeldern Ihrer Gemeinde angesprochen fühlen,

... sich erst einmal (unverbindlich) informieren möchten,

... oder jemanden anderes für die Mitarbeit vorschlagen möchten,

... dann wenden Sie sich gerne an die aktuellen KV-Mitglieder (siehe auf unserer homepage www.malukibloomberg.de unter „Kontakte - Kirchenvorstand“) oder an Pastor Jörg Deppermann (Tel.: 05235 - 7308).

Bis zum 30. November müsste die Liste der Interessierten (aller ernsthafter Kandidatinnen und Kandidaten) stehen.

In den Kirchenvorstand gewählt werden können Sie, wenn Sie Mitglied der Gemeinde und 18 Jahre alt sind. Falls keine Wahl stattfinden sollte, ist eine Berufung möglich.

Haben Sie Lust?

Nur Mut, **SIE werden gebraucht!**

Für den KV: Jörg Deppermann.

Orgelrenovierung verschoben, aber „Bach“ kommt!

Einladung zur Aufführung

Vor gut einem Jahr hatten wir erhebliche Schäden an unserer schönen Orgel festgestellt: Schimmelbefall und Holzwurmfraß. Nach Beratung durch den Orgelsachverständigen unserer Landeskirche, Kantor Geweke aus Detmold, hatten wir die notwendigen Arbeiten ausgeschrieben, die eingegangenen Angebote geprüft und schließlich den Auftrag erteilt. Nach dem Erntedankfest im kommenden Oktober sollte die Orgel ausgebaut und komplett überholt werden. Nun haben wir die Mitteilung bekommen, dass wegen eines längeren Krankheitsfalls in der Orgelbaufirma diese Arbeiten erst im Frühjahr 2020 stattfinden können.

Einerseits ist das natürlich schade, aber eben auch nicht zu ändern. Andererseits spornt es uns an, uns für die Zwischenzeit um weitere Konzerte zu kümmern, die für SIE, liebe Gemeinde, eine Ohrenfreude sein sollen. Lassen Sie sich klangvoll überraschen!

Längst angekündigt war allerdings die Aufführung des Singspiels „Eine Woche im Haus der Familie Bach“, das in der diesjährigen Kinderchorfreizeit auf Juist von 39 Kindern aus ganz Lippe erarbeitet wurde. Es kommt am Samstag, 14. September, um 18.00 Uhr in unserer Kirche zur Aufführung. Herzliche Einladung dazu.



Johann S. Bach beim Komponieren ...
(Foto: privat)

Wie es dir möglich ist: Aus dem Vollen schöpfend - gib davon Almosen! Wenn dir wenig möglich ist, fürchte dich nicht, aus dem Wenigen Almosen zu geben.

Monatsspruch Oktober 2019:
Tobias 4,8



Ein jeder, wie er's sich im Herzen vorgenommen hat, aber nicht mit Unwillen oder aus Zwang; denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb.
(2. Korinther 9,7)

*Liebe
Gemeindemitglieder,*

im hinteren Bereich unserer Kirche, am Durchgang zum Gemeindehaus, hängt an einer Säule ein kleiner Holzkasten; in seinem Deckel befindet sich ein Schlitz zum Hineinwerfen von Geldstücken (oder -scheinen).

Darüber ist ein Relief aus Ton angebracht, das uns einen Engel zeigt, der seine Flügel über einen am Boden liegenden Menschen ausbreitet. Ein Almosen-Opferkästchen in unserer Kirche. Nur selten liegt etwas Geld darin; das ist nicht verwunderlich und auch nicht schlimm, denn wir sammeln ja während des Gottesdienstes und danach am Ausgang für ganz bestimmte Zwecke unsere Kollekten ein. Da geht man an solch einem Kasten schon mal vorbei ... Im Monatsspruch für Oktober geht es um das Almosen-Geben.

„Almosen“ ist ein Lehnwort aus dem Griechischen und meint im Ursprung das „Mitleid“ oder die daraus resultierende „Mildtätigkeit“. Die Not eines anderen Menschen berührt uns auf eine solche Weise, dass wir gar nicht anders können, als mit unseren Möglichkeiten zu helfen - am ehesten durch die Gabe von Geld. Dabei verzichten wir in der Regel auf eine weitergehende Kontrolle; was unsere Gabe tatsächlich und konkret bewirkt, kann getrost der „Empfänger“ entscheiden. Der Vers aus dem Buch Tobias spricht nun nicht von einer bestimmten Almosen-Höhe; er fordert also keinen „Mindestbeitrag“, an dem sich unser Mitleid glaubwürdig ablesen ließe. Er erinnert uns aber daran, dass es gut und richtig ist, solch ein Almosen überhaupt zu geben. Darum, weil es einerseits immer jemanden gibt, der unsere Hilfe braucht, und weil es andererseits immer etwas gibt, das wir tatsächlich teilen können. Der eine mag aus dem Vollen schöpfen können - soll er es tun, gut so.

Der andere, der für sich selbst nur wenig hat, mag sein eigenes Maß finden - und soll sich nicht fürchten, weder vor dem Vergleich mit einem Reicheren noch davor, selbst etwas zu verlieren.

Meine Großmutter, die nach dem Zweiten Weltkrieg auf die Flucht gehen und dann mit ihren beiden kleinen Kindern einige notvolle Jahre überstehen musste, sagte immer wieder: „Geben armt nicht!“ Heißt: Etwas vom Eigenen abgeben, einem anderen in seiner Not helfen, das macht mich nicht arm. Aber dem anderen tut es gut, weil es ihm zum (Weiter-) Leben hilft.

Was sind heute unsere Almosen? Ist es das Geld, das wir einem „Bettler“ in der Paderborner Fußgängerzone in seinen Plastikbecher werfen? Ist es die Kollekte im Gottesdienst oder die Spende an eine bestimmte Organisation?

Ist es die Zeit und Kraft, die wir ehrenamtlich für Bedürftige einsetzen - im Altenheimbesuchsdienst, in der Flüchtlingshilfe, bei der Tafel - wie und wo auch immer ...?

Ist es der klare Widerspruch bei einer Diskussion, wenn „den“ Asylbewerbern z. B. aus Somalia oder Syrien als Motiv für ihr Herkommen nichts als „Schmarotzertum“ unterstellt wird und sie als „Gefahr“ für Deutschland ausgemacht werden? Wir alle sollten versuchen, an den „Almosen-Kästchen“, die an unseren Wegen aufgestellt sind, nicht einfach so vorüberzugehen. Mitleid ist nicht das schlechteste unserer Gefühle.

Und heißt es nicht: „Gott segnet Geber und Gaben“?

Ihr Gabegeber.

Christlicher Glaube? Wir sprechen drüber!

Gemeinsam und „in Kürze“: Ökumenischer Glaubenskurs

„In Kürze“ ... das heißt einerseits:
Es wird kein theologisches Seminar
werden, das alle noch so kleinen
Nebenaspekte berücksichtigt, sondern

ein auf das Wesentliche konzentrier-
te Gespräch. Es heißt andererseits:
Schon bald wird es losgehen und sich
zunächst auf vier Abende und Themen

beschränken (plus einen „Joker“-
Abend für sich neu stellende Fragen).

Folgende Termine und Themen stehen jetzt fest:

Donnerstag, 12. September: „Woran du dein Herz hängst - Gott“;
Donnerstag, 26. September: „Mein Gott, was für ein Mensch - Jesus Christus“;
Donnerstag, 10. Oktober: „Was mein Leben erhellt - Heiliger Geist“;
Donnerstag, 31. Oktober: „Mit Gott per du - Gebet“;
Donnerstag, 14. November: „Da wär' noch was ... - Weiter geht's“.

Die Abende finden im lutherischen Gemeindehaus (Hagenplatz) statt; sie beginnen jeweils um 19.00 Uhr und enden gegen 21.00 Uhr. Für einen Imbiss und Getränke ist gesorgt.



Wir freuen uns, wenn wir mit Ihnen - allen am christlichen Glauben Interessierten - ins Gespräch kommen können. Wir, das sind die Pfarrern und Pfarrer der ev.-ref. Kirchengemeinden Blomberg, Cappel-Istrup und Reelkirchen, der selbständig ev.-luth. Kirchengemeinde Blomberg, der kath. Kirchengemeinde Blomberg und unserer luth. Gemeinde.
Alle Fragen und Gedanken sind erlaubt. Herzlich willkommen!

Der seit mehreren Jahren bestehende Alpha-Gesprächskreis wird natürlich weitergeführt. Maike Waring vom Leitungsteam schreibt dazu:
*„Im September startet ein neuer Glaubenskurs unserer Gemeinden. Wir werden - je nach Möglichkeit und Wunsch - teilnehmen. Unsere Alpha-Gruppentreffen ruhen für diese Zeit.
Am Donnerstag, 12.12., sehen wir uns dann wieder - gern im erweiterten Kreis, wenn aus dem Glaubenskurs Menschen dazukommen - zu unserem „Alpha-Adventlich“, wie immer um 19.00 Uhr im reformierten Gemeindehaus (Seliger Winkel). Da gibt es dann auch einen Blick auf das Jahr 2020. Allen eine gesegnete Zeit!“*

Zeit haben und sie verschenken, das ist eine große Gabe

„Anzeige“ in eigener Sache: Besuchsdienst sucht neue „Zeit-Schenker“

Sie sind kontaktfreudig und haben keine Angst davor, an fremden Türen zu klingeln und vielleicht mit bis dahin unbekanntem Leuten ins Gespräch zu kommen?



Sie sind also an Ihren Mitmenschen

interessiert, haben regelmäßig etwas Zeit „übrig“ und Lust, diese sinnvoll einzusetzen ... an andere zu verschenken?

Sie denken, dass es Ihnen Freude machen könnte, sich in Ihrer Kirchengemeinde ehrenamtlich zu engagieren?

Sie würden sich zutrauen, etwas auch für Sie selbst Neues auszuprobieren, im guten Austausch mit anderen und von deren Erfahrungen profitieren?

Dann überlegen Sie doch, ob Sie nicht im Besuchsdienst mitmachen wollen. Denn genau dort fehlen uns

Leute wie SIE (?); Frau oder Mann, ganz egal.

Unser Kreis ist in den letzten Jahren immer kleiner geworden, die Zahl der „Geburtstagskinder“ aber ist gewachsen.

Kurzum: Wir brauchen neue Mitstreiter, eben: „Zeit-Schenker“!

Wichtig: Es gibt kein erwartetes „Mindestmaß“ an Engagement; jeder kann sich entsprechend den eigenen Möglichkeiten einbringen! Sie haben Fragen, Interesse oder Lust? Nur zu: Melden Sie sich bitte bei Pfr. Jörg Deppermann, Tel. 05235 - 7308.

Die Welt gewinnen, an der Seele Schaden nehmen ...?

Abendgottesdienst am 1. September mit wichtiger Frage

Der letzte Abendgottesdienst zum Thema „Vertrauen“ fand - zur Überraschung und Freude der zahlreichen Besucher - bei heißem Sommerwetter im Garten hinter der Kirche statt; viele fanden unter dem großen Schirm einen Schattenplatz, und es war gut, dass der Posaunenchor für die Musik sorgte.

Zum ersten Gottesdienst nach den Sommerferien am 1. September kommen wir wieder abends um 18.00 Uhr zusammen und werden uns mit dem Monatsspruch auseinandersetzen: „Was hülfte es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele?“ (Markus 16,26). Jesus hat diese

provokante Frage gestellt; wie wohl unsere Antworten darauf aussehen? Seien Sie alle herzlich willkommen! Und für den Herbst können Sie sich gleich den nächsten Termin vormerken: Abendgottesdienst am 3. November um 18.00 Uhr, in Anlehnung an die Ordnung von Taizé, zum Thema „Perlen des Glaubens“.

Erntedankgottesdienst mit Kartoffelessen

Gemeinsam feiern im Oktober

Am Sonntag, 6. Oktober, feiern wir das „Erntedankfest“! Alle - Große und Kleine - sind dazu herzlich eingeladen. Nach einem passenden „Einstieg“ (nicht nur) für die Kinder werden diese mit Evi Kobs im

Gemeindehaus etwas Leckeres für das spätere Buffet „herstellen“. Im Gottesdienst feiern wir das Heilige Abendmahl. Anschließend findet wieder das gemeinsame Kartoffelessen statt. Über Ihren Beitrag zum

Quark-, Saucen-, Dip-Buffet freuen wir uns, wie jedes Jahr. Bitte tragen Sie sich ab Mitte September in die Liste ein oder rufen im Gemeindebüro an (Tel.: 7308), was Sie mitbringen werden. Vielen Dank dafür!

25 – 50 – 60 – 65 Jahre: Feier der Jubel-Konfirmationen

Festgottesdienst am 8. September

Bisher feierten wir die Jubiläen in unserer Gemeinde stets abwechselnd: in dem einen Jahr die Silberne, im nächsten Jahr zusammengefasst die Goldene, Diamantene und Eiserne Konfirmation. Diesmal laden wir alle zusammen zu einem großen Festgottesdienst ein. Wir freuen uns auf einen Tag, der für die Jubilare (und ihre Angehörigen) hoffentlich richtig schön werden wird. Dabei geht es nicht allein um das Wiedersehen der damaligen „Konfi-Gruppe“ nach langer

Zeit; die Erinnerung an gemeinsame Erlebnisse der Kinder- und Jugendzeit, das Erzählen aus dem eigenen bisherigen Leben und der erneute



Zuspruch des Segen Gottes für den weiteren Weg mögen dabei Hand in Hand gehen.

Der Festgottesdienst mit Feier des

Abendmahls beginnt am Sonntag, 8. September, um 10.00 Uhr. Die Jubilare treffen sich bereits eine halbe Stunde vorher im Gemeindehaus. Nach dem Gottesdienst findet ein Empfang statt mit Grußwort des Kirchenvorstandes und Überreichen der Urkunden. Anschließend besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen.

Wir freuen uns auf alle Gäste aus Nah und Fern und auf ein fröhliches Miteinander!

Bittgottesdienst für den Frieden und Ewigkeitssonntag

Am Mittwoch, 20. November, ist Buß- und Betttag. An dessen Abend feiern die Blumberger Stadtgemeinden in guter ökumenischer Verbundenheit einen Bittgottesdienst für den Frieden: um 19.00 Uhr in der



Klosterkirche. Das diesjährige Motto dazu ist hochaktuell und mehrdeutig: „Friedensklima“. Allen ist der Zusammenhang zwischen dem Klimawandel und lebensförderlichen und friedlichen Lebensbedingungen der Menschen klar. Auch das zwischenmenschliche „Klima“ spielt eine Rolle. Möge Gott uns helfen, uns entsprechend zu verhalten. Am Ewigkeitssonntag, 24. November,

werden wir im Gottesdienst aller im zu Ende gehenden Kirchenjahr Verstorbenen aus unserer Gemeinde namentlich gedenken und Gott um Trost und Stärkung unserer Hoffnung aus seinem Wort und durch die Gaben des Abendmahls bitten. Mögen wir es glauben können, dass Gott „alle Tage, bis an der Welt Ende“ und „von Ewigkeit zu Ewigkeit“ zu uns steht.



Gemeindehaus am Hagenplatz

03.09.	15.00 Uhr	Kreis der Kreativen
04.09.	15.00 Uhr	Frauenkreis
04.09.	19.30 Uhr	Männerrunde: Wanderung
12.09.	16.00 Uhr	Offene Frauenrunde: „Der Blomberger Nelkenweg“; mit Gerhard Nagel
14.09.	12.00 Uhr	Gemeinsame MahlZEIT
18.09.	19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
01.10.	15.00 Uhr	Kreis der Kreativen
02.10.	10.00 Uhr	Redaktionskreis Gemeindebrief „BLICKPUNKT“
02.10.	15.00 Uhr	Frauenkreis
09.10.	19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
11.10.	16.00 Uhr	Offene Frauenrunde/Männerrunde: „Bahnhofsmission“, in Lage; mit Frau Rintsche
12.10.	12.00 Uhr	Gemeinsame MahlZEIT
05.11.	15.00 Uhr	Kreis der Kreativen
06.11.	15.00 Uhr	Frauenkreis
06.11.	19.30 Uhr	Männerrunde: Notfallseelsorge mit; Pfr. Jörg Deppermann
09.11.	12.00 Uhr	Gemeinsame MahlZEIT
13.11.	19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
14.11.	16.00 Uhr	Offene Frauenrunde: „Reise nach Jerusalem“ (mit Lichtbildern); Reiseleitung: Margret Vathauer

Wöchentliche Veranstaltungen

Posaunenchor	montags Leitung: Erke van der Glas, Tel.: 05235 - 99730	18.30 - 19.00 Uhr: Jungbläser 19.00 - 20.30 Uhr: Übungsstunde
Kirchenchor	dienstags Leitung: Anne Engelbert-Riepe Tel.: 05261 - 669690	19.30 - 21.15 Uhr
Kinderchor	donnerstags Leitung: Anne Engelbert-Riepe	16.00 - 16.45 Uhr
Ki-Go-Team	Termin nach Absprache Leitung: Anne Engelbert-Riepe	
Kirchlicher Unterricht, Vorkonfirmanden	dienstags, Pfr. Deppermann, Tel.: 7308	15.30 - 16.30 Uhr
Kirchlicher Unterricht, Hauptkonfirmanden	dienstags, Pfr. Deppermann, Tel.: 7308	16.30 - 17.30 Uhr

Außerdem... in unserer Stadt, für Junge und Alte

„Offene Tür“ - Jugendkeller in der reformierten Gemeinde, Seliger Winkel 12	dienstags freitags Leitung: Wolfgang Peter & Team Tel.: 05235 - 8179	16.00 - 20.00 Uhr 17.00 - 22.00 Uhr
Bibelstunden + Gottesdienste im Kreisaltenheim, Hohenrennerweg 12	11.09.: Pfr. Deppermann 24.09.: Pfr. Donay 08.10.: Pfr. Bahl	22.10.: Pfr. Donay 05.11.: Pfr. Deppermann 19.11.: Pfr. Deppermann
Bibelstunden + Gottesdienste im DRK-Haus „Harlekin“, Tagespflege (T) und Wohngruppen (W), Ulmenallee 15	17.09.: Pfrn. Rosenhäger (T) 08.10.: Pfr. Deppermann (W + T) 12.11.: Pfrn. Rosenhäger (W) 26.11.: Pfrn. Rosenhäger (T)	



Gottesdienst jeden Sonntag um 10.00 Uhr

(Kindergottesdienst an jedem Sonntag, außer in den Ferien)

01. September, 11. Sonntag nach Trinitatis - 18.00 Uhr (!)

Abendgottesdienst „Die Welt gewinnen, Schaden an der Seele nehmen?“
Gottesdienst-Team + Pfr. Deppermann
Kollekte: MS-Kontaktkreis Bad Salzuflen (Klassenkollekte)

08. September, 12. Sonntag nach Trinitatis

Festgottesdienst anlässlich der Jubiläums-Konfirmationen,
mit Feier des Heiligen Abendmahls; Pfr. Deppermann
Kollekte: Ökumenische Arbeit mit Jugendlichen
Anschließend: Empfang im Gemeindehaus

15. September, 13. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst mit Beteiligung des Posaunenchores; Pfr. Deppermann
Kollekte: Diakonie Deutschland (EKD-Kollekte)

22. September, 14. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst; Prädikantin Ulrike Ostwaldt
Kollekte: Kirchliche Arbeit in Litauen

29. September, 15. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst mit Beteiligung des Kirchenchores; Pfr. Deppermann
Kollekte: Notfallseelsorge

06. Oktober, 16. Sonntag nach Trinitatis (Erntedankfest)

Festgottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls,
mit Beteiligung des Posaunenchores; Pfr. Deppermann
Kollekte: Brot für die Welt
Anschließend: Gemeinsames Mittagessen im Gemeindehaus

13. Oktober, 17. Sonntag nach Trinitatis - 11.00 Uhr (!) in der Klosterkirche

Gottesdienst; Pfrn. Rosenhäger
Kollekte: Kirchliche Arbeit in Südafrika

20. Oktober, 18. Sonntag nach Trinitatis -

Gottesdienst; Pfr. Donay
Kollekte: Ev. Familienarbeit in Lippe

27. Oktober, 19. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst; Pfr. Deppermann
Kollekte: Rumänienhilfe Agape e.V.

03. November, 20. Sonntag nach Trinitatis - 18.00 Uhr (!)

Abendgottesdienst nach Taizé „Die Perlen des Glaubens“
Gottesdienst-Team + Pfr. Deppermann
Kollekte: Lippische Bibelgesellschaft

10. November, Dritttletzter Sonntag im Kirchenjahr

Gottesdienst mit Beteiligung des Posaunenchores; Pfr. Deppermann
Kollekte: Lutherische Kirche in Litauen (Klassenkollekte)

17. November, Vorletzter Sonntag im Kalenderjahr (Volkstrauertag)

Gottesdienst, Prädikantin Ulrike Ostwaldt
Kollekte: Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge

20. November, Buß- und Betttag - 19.00 Uhr (!) in der Klosterkirche

Ökumenischer Stadtgottesdienst für den Frieden
Kollekte: Aktion Sühnezeichen - Friedensdienste

24. November, Ewigkeitssonntag

Gottesdienst mit namentlichem Gedenken der im vergangenen Jahr Verstorbenen
aus unserer Gemeinde; mit Feier des Heiligen Abendmahls;
Beteiligung des Kirchenchores; Pfr. Deppermann
Kollekte: Hoffnung für Osteuropa



Es wurden getauft:

Gina-Marie Kugel

am 09. Juni 2019

Auf GOTT hoffe ich und fürchte mich nicht; was
können mir Menschen tun?

Psaln 56,12

Stina-Sophie Kugel

am 09. Juni 2019

Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes
Kinder.

Römer 8,14

Mia-Vanessa Kugel

am 09. Juni 2019

Ergreife das ewige Leben, wozu du berufen bist.

1. Timotheus 6,12

Clara Hermann

am 07. Juli 2019

Denn ER hat seinen Engeln befohlen, dass sie
dich behüten auf allen deinen Wegen.

Psaln 91,11



Es wurden bestattet:

Meinhardt Milinski (79 Jahre)

Wir müssen unseren Blick nicht auf das Sichtbare
richten, sondern auf das Unsichtbare. Denn
das Sichtbare währt nur eine kurze Zeit, das
Unsichtbare dagegen ewig.

2. Korinther 4,18

Hermine Noak (89 Jahre)

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst;
ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist
mein.

Jesaja 43,1

Else Meier zu Eißen (93 Jahre)

Ein jegliches hat seine Zeit und jedes Vorhaben
unter dem Himmel hat seine Stunde, geboren
werden hat seine Zeit und sterben hat seine
Zeit. Auch hat Gott die Ewigkeit in des Menschen
Herz gelegt.

Aus Prediger 3

Mike Stieben (17 Jahre)

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst;
ich habe dich bei deinem Namen gerufen: du
bist mein.

Jesaja 43,1

Hinweis für Schwerhörige: Auf der Kanzelseite ist eine Induktionsschleife
verlegt. Wenn Sie Ihr Hörgerät auf „T“ stellen, haben Sie optimalen Empfang.

Besuch bei den Johannitern

Neue Rettungswache beeindruckt

Anfang Juni besuchte eine größere Gemeindegruppe (Frauen- und Männerrunde gemeinsam) die im vergangenen Jahr eingeweihte neue Rettungswache der Johanniter Unfallhilfe (JUH) in Blomberg. Matthias Schröder, Vorsitzender des Regionalverbandes der JUH Lippe-Höxter, begrüßte uns herzlich und infor-



mierte uns bei Kaffee und Kuchen über die Geschichte der Johanniter und die heutigen Aufgaben der JUH. Die Anfänge des Johanniterordens liegen im frühen 11. Jahrhundert; damals wurde durch italienische Kaufleute in Jerusalem ein „Hospital zum Heiligen Johannes“ gegründet. Sein Zeichen, das weiße Ordenskreuz auf rotem Grund, weist auf die Bedeutung des Opfertodes Jesu Christi hin - auf die Mensch-

gewordene Liebe Gottes und seine Bereitschaft zur Hingabe. Die acht Spitzen rufen die acht Seligpreisungen aus der Bergpredigt in Erinnerung (Matthäus 5,3-10). Der Staat hat für die Versorgung seiner Bürger in allen möglichen Not- und Krisensituationen zu sorgen; in manchen Bereichen delegiert er Aufgaben an entsprechende Organisationen. Die JUH Lippe-Höxter sieht sich im Dienst der Menschen unserer Region und übernimmt mit qualifizierender Erste-Hilfe-Ausbildung, Sanitätsdiensten bei größeren Veranstaltungen (Stadtfeste u. ä.), im Rettungsdienst und beim Katastrophenschutz



wichtige Aufgaben. Dazu kommen Kindertagesstätten, Angebote in der Offenen Ganztagschule, in der ambulanten und stationären Be-

treuung von Senioren und anderen Unterstützungsbedürftigen. Die moderne Wache am Diestelbach bietet ausreichend Platz für Schulungen und Lehrgänge, die Verwaltung, die gesamte Ausrüstung, auf die wir uns alle so gern verlassen, dazu die Sozialräume der diensthabenden Mitarbeiter. Nach einem abschließenden Rundgang durch Fahrzeug-



halle und die Besichtigung eines modernen Rettungswagens waren wir uns sicher: Wir können denjenigen, die diese vielschichtige und äußerst verantwortungsvolle Arbeit zu unser aller Gunsten übernehmen, nur aufs herzlichste dankbar sein! Wir leben, was das angeht, in einem wunderbar ausgestatteten, reichen Land!

Grandioses Konzert mit Posthorn und Dixieland ...

Quartett begeistert auf ganzer Linie

Am 2. Juni hatten wir das Bläserquartett „Brass Unlimited“ zu Gast, und die vier Profimusiker machten ihrem Namen alle Ehre: irgendwelche klanglichen, rhythmischen, stilistischen Grenzen scheinen sie nicht zu kennen. Dabei gelang es ihnen tatsächlich „spielerisch“, die Zuhörer mit ihrer Musik zu verzaubern und gleichsam in andere Welten zu entführen. Willi Budde, der zugleich launisch, fröhlich-frech durchs Programm führte, und Rüdiger Meyer spielten die hohen Stimmen, Gabor Jakab und Shawn Grocott die tiefen; Trompeten,

Cornett, Flügelhorn, Posthorn und Posaunen kamen in unterschiedlicher Zusammenstellung zum Einsatz. Wir wanderten in gewisser Weise durch die Zeit, hörten neben vielen anderen Stücken z. B. ein



„Bänkelsängerlied“ aus dem 16. Jahrhundert oder die „Ankunft der Königin von Saba“ (G.F. Händel); spanisch-mexikanische Musik stand neben französischer, Tänzerisches neben Blues; wir hörten Melodien des Dixieland, aus Gospel und Jazz. Es war einfach umwerfend! Wie gut, dass wir im Programm eine Pause für Snacks und Getränke vorgesehen hatten, so konnten sich unsere Ohren zwischendurch etwas „ausruhen“. Am Schluss des Konzertes gab es jedenfalls stehenden Applaus - ein donnerndes Dankeschön für ein großartiges Konzert!

Von Bienen und Honig in der Bibel und im Gemeindegarten

Festgottesdienst und Gemeindefest am 30. Juni 2019

Das Thema des Gemeindefestes war „Es summt und brummt...“, und dieses Fest fand nun gerade an einem der heißesten Tage statt. Ganz viele sind der Einladung zum Festgottesdienst gefolgt. Zum Thema „Bienen und Honig“ gibt es auch etliche biblische Bezüge, die in der Schriftlesung zitiert wurden. Das „Land, in dem Milch und Honig fließt“, war ja dem Volk Israel nach der Flucht aus Ägypten verheißten worden. Im Gottesdienst ging es um die Frage: „Womit soll der Bienenkorb gefüllt werden?“ Entsprechend wurde die Gemeinde aufgefordert, kleine Waben aus

der Bogen gespannt vom Bienenkorb und den Waben über die fleißigen Bienen - dem Genuss des süßen Honigs in Gemeinschaft mit anderen Menschen



- Fremden oder Freunden....

Nach dem Gottesdienst wartete im Gemeindehaus ein reich gefülltes Mittagsbuffet, das viele „fleißige Bienen“ zusammen getragen hatten. Pastor Deppermann dankte den Spendern für die Fülle. Auch für die schön ge-



schmückte Kirche, die durch Blumen und Basteleien rund um das Thema „Biene“ verziert worden war, dankte er Simona Schinkel herzlich. Es gab noch weitere „fleißige Bienen“,



so z. B. die Jugendlichen, die an einer „Bar“ Shakes und Saft anboten. Weniger erfrischend ging es sicher bei

den tapferen Grillern zu: Thomas Schinkel und Foko Abbas grillten bei 40°C Lufttemperatur mit stoischer Gelassenheit ca.



200 Würstchen für die Gemeindefest-Teilnehmer. Auch im Garten wurde gespeist, aber auch noch in anderer Hinsicht gearbeitet:



Herr Warning hatte eine aufwändige Werkstatt im Freien aufgebaut, in der man Insektenhotels anfertigen konnte.

Es war ein wunderbares Fest - dadurch, dass so viele Menschen zum Gelingen beigetragen und so für das leibliche und seelische Wohl an diesem heißen Sommertag gesorgt haben. Der Erlös von 680,79 € geht an die Gossner Mission. Ganz herzlichen Dank an Alle, die zum Gelingen dieses schönen Festes beigetragen haben!



Papier mit den eigenen Wünschen und Vorstellungen zu beschriften. Jugendliche verteilten die Papier-Waben, sammelten sie beschriftet wieder ein und klebten sie auf eine Bienenkorbgeformte Fläche im Altarraum. Die Predigt bezog sich auf das Lied „Damit aus Fremden Freunde werden, schenkst Du uns Lebensglück und Honig“. So war nun



Blomberger Kinderchor macht weiter!

Freude und Spaß am gemeinsamen Singen

Beim Gemeindefest im Juli haben sie mit ihren herrlichen Stimmen und fröhlichen Liedern gezeigt, was in ihnen steckt, und jetzt geht es weiter. Also:

Herzliche Einladung an alle Kinder im Grundschulalter zum Mitsingen im Blomberger Kinderchor!



Jetzt, nach den Sommerferien, ist der ideale Zeitpunkt, um bei uns einzusteigen. Wir proben donnerstags von 16.00 bis 16.45 Uhr im Gemeindehaus der Martin-Luther-Kirche an der Hagenstraße. Am ersten Donnerstag im September, 05.09.2019, ist es wieder soweit. Auf dem Programm stehen vor allem Freude und Spaß am gemeinsamen Singen in der Gruppe! Wir singen alte und neue Lieder, Geistliches und Weltliches, Bewegungs- und Rhythmusstücke. Die Teilnahme ist kostenfrei. Geleitet wird der Kinderchor von Anne Engelbert-Riepe. Kommt zum Schnuppern und Mitmachen einfach mal dazu. Herzlich willkommen!

(P.S.: Wer erleben will, was ein größerer Kinderchor auf die Beine stellen kann, sollte diesen Termin nicht verpassen: Samstag, 14. September, um 18.00 Uhr in unserer Kirche - Aufführung des Kinder-Singspiels „Eine Woche im Haus der Familie Bach“. Tolle Musik!)

So kann man helfen – oder?

Martinsumzug am Sonntag, 10. November

Auch in diesem Jahr wird der traditionelle Martinsumzug stattfinden, zum 48. Mal! Angeführt von Soldat Martin auf dem Pferd, gefolgt von den mit historischen Gewändern verkleideten Katechumenen und Konfirmanden der lutherischen Gemeinde, mit musikalischer Begleitung des Fanfarenzugs werden wieder viele Familien den Weg durch die Straßen unserer Stadt gehen ... beim Licht der Laternen. Auf dem Marktplatz und vor der Kulisse des alten Rathauses wird das alte und zugleich immer wieder neue (Lehr-) Stück von der Barmherzigkeit gespielt werden: dass der halbnackte Bettler am Wegesrand durch die Gabe des Soldaten schlichtweg überleben kann! Wir starten um 18.00 Uhr an der Martin-Luther-Kirche (Hagenplatz). Herzlich willkommen an Klein und Groß!!



Wir sagen „Tschüss“ ...

Timea Kobs hört im KiGo auf

Rund 5 Jahre hat sie als Helferin im Kindergottesdienst treue Dienste getan: biblische Geschichten erzählt, gebastelt, gespielt, gesungen, mit den Kindern für Anspiele (etwa zu Weihnachten) geübt, die älteren unter ihnen auf dem Weg zur Konfirmation begleitet, hier und da einen Psalm oder das Glaubensbekenntnis abgefragt; sie war als fröhliche Teamerin bei den Freizeiten der Katches mit, hat bei all dem ihren eigenen Glauben nicht verschwiegen, sondern weitergegeben. Nun zieht sie für ihr weiteres Studium nach Kiel, und von dort wäre der allsonntägliche Weg zu unserer Kirche doch etwas weit ...

Also werden wir sie ordentlich verabschieden und mit einem Reisesegen auf ihren Weg schicken, im Gottesdienst am 15. September. (Natürlich sind wir froh, dass Timeas Mutter, Evi Kobs, im KiGo weitermacht! Allerdings wäre es schön, wenn sich interessierte Jugendliche oder Erwachsene meldeten, die mitmachen wollen ...)

„Ab durch die Schleuse ...!“ Gelungener Ausflug des Chores

Am 16. Juni machte sich der Chor unserer Gemeinde auf zum Ausflug nach Porta Westfalica. Am frühen Morgen schon ging es los; in Minden bestiegen wir das Fahrgastschiff. Es war ein lustiges Miteinander; viele Fotos wurden gemacht, schöne Gespräche geführt, die wunderschöne Landschaft genossen. Die Durchschleusung dann für die meisten von uns ein tolles Erlebnis. Unser Busfahrer hatte bereits einen sehr schönen Picknickplatz gesucht, so dass nach dem Anlegen auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kam. Bis zur Führung am frisch renovierten Kaiser-Wilhelm-Denkmal stand noch genügend Zeit zur Verfügung; also stellten wir die mitgebrachten Bänke in einen nahen Park, und sangen fröhliche Lieder; die müssen den Vögeln in den Bäumen

gefallen haben, denn sie zwitscherten aufgeregt mit. Am Nachmittag dann wurden wir über Denkmal, Ort und Gegend informiert, genossen danach noch Kaffee und Kuchen. Zum Abschluss des Tages besuchten

wir noch das Kloster Möllenbeck und hielten dort eine Andacht über das Kirchenlied „Großer Gott, wir loben dich“. Ein Chormitglied meinte: „Das war heute zum Weinen schön!“ - Danke für diesen Tag!



Gratulation zum 90. Geburtstag



Wir finden schon, dass es einer besonderen Erwähnung wert ist: Gisela Giese konnte Anfang Juni ihren 90. Geburtstag feiern ... bei guter Gesundheit, mit dankbarem Herzen und in großer, fröhlicher Runde mit Familie, Freunden, Nachbarn. Immer noch ist sie in unserer Gemeinde aktiv dabei, arbeitet vor allem nach wie vor im Besuchsdienst mit und überbringt ihrerseits Glückwünsche zu manchem Geburtstag. Wir wünsch(t)en ihr für den weiteren Weg Gottes Segen und Geleit.

Wir gratulieren zum Geburtstag im

September

01.09.: Christa Heistermann (81)
04.09.: Elisabeth Mietz (90)
06.09.: Brigitta Hampel (82)
08.09.: Waltraud Baier (81)
09.09.: Marlene Olbrich (78)
19.09.: Hartmut Roestel (72)
19.09.: Ingeborg Wasserloos (85)
20.09.: Roswitha Wandke-Meyer (70)
23.09.: Irene Bath (85)

23.09.: Dr. Ernst Weingärtner (79)
29.09.: Rüdiger Hinder (72)
30.09.: Heinz Kowalke (82)
30.09.: Klaus Seibt (76)

Oktober

29.10.: Margret Grunwald (77)
29.10.: Lydia Lewandowsky (76)
30.10.: Irmgard Haedrich (84)

November

02.11.: Silvia Sprute (73)
11.11.: Arnold Heistermann (79)
19.11.: Edith Harder (81)
19.11.: Ulrich Hundgeburth (71)
22.11.: Renate Annush (79)
22.11.: Bernd Stohlmann (71)
27.11.: Helmut Meyer (72)
28.11.: Christa Krauledat (79)

Lippische Bläsermusik vom Feinsten

Am Sonntag, 29. September, um 19.30 Uhr wird der „Posaunenchor auf Zeit“, ein Projektensemble mit Bläserinnen und Bläsern aus ganz Lippe, unter der Leitung von Landesposaunenwart Christian Kornmaul

sein Abschlusskonzert mit Werken aus verschiedenen Epochen in der Martin-Luther-Kirche spielen. Herrliche Klänge erwarten Sie! Der Eintritt ist frei; Kollekte am Ausgang.



Foto: Public Domain Pictures, Claudette Gallant

Musikalische Gedenkstunde zum 9. November

Der 9. November ist ein denkwürdiger Tag. In der deutschen Geschichte fallen die Erlebnisse von 1918 mit den schrecklichen Erlebnissen der sog. Reichskristallnacht von 1938 zusammen mit der Erinnerung an die Öffnung der Deutsch-Deutschen Grenze 1989.

Zusammen mit Schülerinnen und Schülern der Sekundarschule Blomberg soll in einer musikalischen Gedenkstunde am 9. November 2019 um 19.00 Uhr eine Gelegenheit zum Innehalten in der ehem. Klosterkirche geschaffen werden. Musik und Texte ergänzen sich zu einem lebendigen

Gedenken und einem hoffnungsvollen Ausblick auf die Zukunft.

Die musikalische Umrahmung übernimmt die Detmolder Chorgemeinschaft Cantus novus mit Werken von Felix Mendelssohn und Johannes Brahms. An der Orgel spielt KMD Prof. Friedhelm Flamme. Der Eintritt ist frei; Kollekte am Ausgang. (Die Veranstaltungen innerhalb der Klosterlandschaft OWL werden besonders gefördert durch die Landesregierung, die Kreise Lippe, Höxter, Paderborn und Gütersloh, den LWL, die Verbundvolksbank OWL und PhoenixContact.)

Jetzt schon ... im Herbst ... an den Advent denken ...?

Nicht wegen der möglichst früh gekauften und darum möglichst „frischen“ Spekulatius oder Lebkuchen, sondern zum Eintrag in den Kalender!

Es wäre doch schade, wenn Sie's vergessen oder sich etwas anderes auf diese Termine legen sollten, oder?

☼ Samstagnachmittag, 07.12.:

Adventskonzert in der MaLuKi mit ökumenischem und eigenem Kirchenchor;

☼ an jedem Donnerstagabend um 19.00 Uhr: Adventsandacht im Gemeindehaus (Hagenplatz).

Genauerer folgt zu gegebener Zeit im nächsten BLICKPUNKT.

Wir sehen uns:

„frisch und munter“ ...!

Evang.-luth.Kirchengemeinde Blomberg
Paulsenstraße 7, 32825 Blomberg

Gemeindebüro: Anita Kottenstedte
Tel. 05235 - 7308 / Fax 99691
mail: buero@maluki-blomberg.de
www.maluki-blomberg.de
Mo., Mi., Fr.: 9.00 - 12.00 Uhr
Do. 14.00 - 17.00 Uhr

Pfarramt: Pastor Jörg Deppermann,
Tel. 05235 - 7308
mail: deppermann@maluki-blomberg.de

Kirche und Gemeindehaus

Küsterin Simona Schinkel
Hagenstraße 41
Tel. 2238

Bankverbindungen

SPK Blomberg
DE19 4765 1225 0000 0328 62
VB Ostlippe DE84 4769 1200 0002 6454 00
MaLuKi-Stiftung: SPK Blomberg
DE74 4765 1225 0000 1371 17
KD Bank DE35 3506 0190 0000 2881 44

Diakoniestation „Im Lippischen Südosten“
und Mobiler Sozial-Dienst
Am Lehmbrink 10 a, Tel. 05235 - 6976

Arbeitslosenzentrum Ost-Lippe (ALZ)

Lehmbrink 6a
Leitung und Beratung: Nicole Albrecht
Tel. 05235 - 992910
Montag 8.30 - 13.00 Uhr
Dienstag 8.30 - 16.00 Uhr
Mittwoch 8.30 - 17.00 Uhr
Donnerstag 8.30 - 16.00 Uhr
Freitag 8.30 - 13.00 Uhr

Die Ostlippische Tafel in der Hausmannstraße 18 hat mittwochs geöffnet. Die Ausgabe erfolgt in der Zeit zwischen 15.30 - 17.00 Uhr. Neue Anmeldungen bitte in der Zeit von 15.00 - 15.20 und 16.45 - 17.00 Uhr.

Beratung von Flüchtlingen und Menschen in sozialen Brennpunkten

Andreas Krumme, Tel. 05235 - 99190
Im Seligen Winkel 12

Ev. Telefonseelsorge Bielefeld

Tel. (gebührenfrei)
0800 - 111 - 0111 und 0800 - 111 - 0222

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint alle zwei Monate und wird kostenlos durch 40 Ehrenamtliche an die Gemeindemitglieder der ev.-luth. Kirchengemeinde Blomberg verteilt.
Herausgeber:

Der Kirchenvorstand der Martin-Luther-Kirchengemeinde Blomberg

Redaktion: Jörg Deppermann (V.i.S.d.P.), Barbara Braubehrens, Roswitha Wandke-Meyer, Anita Kottenstedte.

Druck: www.europadruckerei.de

Gestaltung und Satz: Michaela Heinze | www.nette30.de
Einsendeschluss für Textbeiträge ist jeweils der 10. des Vormonats (Tel. 7308 / Fax: 99691)